

Adliswil, 6. März 2025

Motion von Bernie Corrodi (FW), Pascal Welti Grüne

Betreffend **Nachhaltiges Begrünen der Umgebungen und in den Sportanlagen**

Wir ersuchen den Stadtrat, bei allen Umgestaltungen und Neubepflanzungen im öffentlichen und privaten Bereich anzuordnen, dass

- Jede neue Bepflanzung von Privaten, Institutionellen Bauherren und Immobilienbesitzer, und öffentlich Hand in jedem Falle Nachhaltig und Naturverträglich sind
- dass keine Plastik- und Kunststoffhaltigen Unterbauten und Kunstrasen verbaut werden

Begründung:

Es steht der Goldlabel-Minergie-Stadt Adliswil schlecht an, wenn im Stadtgebiet in öffentlichen und privaten Garten- und Sportanlagen, Unter und Aufbauten sowie Kunststoffrasen aus Gummi- oder Plastikgranulat, oder anderen künstlichen Werkstoffen, verbaut werden, wenn man weiss:

- dass Kunstrasen feine Partikel und andere gesundheitsgefährdende Stoffe freisetzen, darunter flüchtige organische Verbindungen (VOC) wie Benzol (reizend, erbgutverändernd und krebserzeugend) oder Toluol (reizend, reproduktionstoxisch und neurotoxisch).
- dass diese Kunstrasen nach der Laufzeit von 12 bis 15 Jahren als Sondermüll entsorgt wird. Das sind zwischen 16 und 24 Tonnen bei einem Fussballfeld! Ein Recycling dafür gibt es noch nicht.
- Die englische Royal Horticultural Society hat 2022 die Verwendung von Kunstrasen verboten, da dieser die Umwelt schädige.

Im Leitbild der Stadt Adliswil heisst es: «Der Stadtrat entwickelt die bestehenden landschaftlichen Qualitäten durch ein angemessenes und Grün auf dem Stadtgebiet weiter. Somit werden die **Biodiversität** und Vernetzung gefördert.»

Biodiversität: Boden ist ja nicht nur Boden – er enthält Milliarden von Lebewesen.

Alternative: Es gibt mittlerweile Umweltverträgliche Unterbauten mit Kork, Sand, Hanf, Kreide, Olivenkerne usw. und für den Kunstrasen Halme aus Zuckerrohr.

Mehr dazu im Web: Faktenblatt Bundesamt für Gesundheit BAG:
file:///C:/Users/berni/Downloads/Mai-2017-Faktenblatt-Kunstrasen.pdf

In den Medien: <https://www.deutschlandfunk.de/umwelt-kunstrasen-als-mikroplastikschleuder-100.html>

Mit dem Festsetzen dieser Verordnung fördert die Stadt Adliswil den sorgfältigeren Umgang mit Wertstoffen und leistet einen grossen Beitrag an das Klima. Zudem verbessert es wo möglich auch das schlechte Rating von Adliswil – Rang 743 – gemäss der Handels-Zeitung, in der Ökologie.

Wir danken für eine rasche Umsetzung.

Bernie Corrodi, Gemeinderat FW